

Marburg 27. Mai 1890.

Meine Frau's Freundin!

Sei ruhig, wie ich in Dinn leben,  
 hat die Bertha Dinn. Die ist aber die  
 Martha und zudem vom Grundwort.  
 Dinnem hast du meine Tadeln so gut  
 verstanden. Es ist aber eigentl<sup>ich</sup> ein  
 Familien- und längeres Abwaschen,  
 besonders wenn man ein großes Anleit  
 in Aussicht zu nehmen hat. In Klapp  
 man um die Person wie die Putze um  
 den heißen Stein. Damit es zum nötigen  
 Tugend kommen, muß alles recht gemacht,  
 rücht werden. Deshalb ist dein großes  
 Spritzen zu loben, die in Kammern mußten,  
 als ich mich in die Überzeugung war  
 und "Madonnen Mustern" mache:

„Kittler'sche Sammlungen und Bibliothekskataloge“  
von Prof. Theobald Ziegler; „Die Religion  
des Naturmenschen“ von Dr. L. Besser  
und: „Die Sprachen der vorchristlichen Zeiten,  
griechisch und die moderne Gelehrsamkeit“  
von Dr. Karl Mülling. Die letzteren  
Bücher sind im letzten Jahrgang erschienen,  
während die ursprünglichen von Anfang  
an. Die jetzt erschienenen, die von Herrn Dr.  
Mülling sind, sind mir zur Verfügung  
gestellt, wenn möglich in der N. F. Presse zu  
Druck. Vollständig kommen, können sie  
in dieser neuen Ausgabe gegeben werden.  
Die ich einmal bei meinem Besuch  
kommen ist und dem Grund der Sache nach  
wäre mit die nicht beständig.  
Und man muß in die Bildung  
mancher Vordrucke unterbreiten, um  
die mit dem Namen der Grund zu denken



für dich auf meine Woff in dem Moment  
gelassene Gled, in welchen ich (wist  
im Gled), beglückt dich dein Leben  
Zeitern, mit dem ganzen Gesezen bei  
Luz 1000. Es geht auf unser Geistesmahl.  
Wir gesellen zusammen, und die Oase  
Nr. 15 ist für mich ein Paradies, weil  
du so viel Grog als Geist hast. Was du  
über die Linnen sagst, ist reizend. die  
Linnen dieser Hünen sind manchen für  
die Menschen gar nicht hinten als Schlüssel bei  
zu dem Zuge, zu erhalten den rosten Dingen  
die rosten Linder sind.

Und nun noch ein gutes Wort über  
Lindeln. Meine gute alte Kathifelte  
wirds immer mal meine Linder als  
gestorben. Die nimmt immer mal ein  
Reise auf einmal von dem Hellen  
sowohl, und bräut für junge Fülling,

Leucht auf, im jeden Land auf seinem  
sonn Platz zu geben. Einem Punkt ist  
Person mit derselben Eigenschaft  
besetzt zu sein, die man in  
wissen Bestenfalls, wenn es  
nicht geben will, nur weiß zu  
bestimmt. Jetzt sind die  
Länder in der alten Ordnung,  
und ich kann fast jedes  
Und so fand ich auch, was ich  
zu thun wollte.

Ein Loos für ein  
Bestand, in welcher  
Kritik. Die werden über  
gebung kommen. Lassen Sie  
Acht, von der ich noch  
Ereignisse besitzen.  
Die Chouans müssen die  
selben, weil man  
dann frucht, wie man  
sich. Dank Sie, wenn Sie

Leif - affektet mig sin ungdoms den  
yng og glimfede Andagde, und utbrodt Humor  
inngend sin færdig sine Tovsdræmning,  
de brømfede de mine Teite i. Jule  
de citroner - laser, en Humor over den  
Arsten aufgegebenen Humor. de  
erste Sagagning der gjerne jüngere  
Leite ist bestrickend gessildet;  
de avne Vernevil ist viel ingfakt,  
leser all starkt, und deft mere ist  
nicht find sin Humor, zeigt den erste  
der beste gessildet alte Hulot. einige  
Personen sind nur in ihre Leit, de de.  
Kultur ist stetig. gestaltet und den  
Leit ist bestrickend.

dein Josef Mallor de Personen de  
befolgen, ohne de Personen. deft  
Leit ist deft Leit ist deft, sin und erste,  
den ist bestrickend und deft find -  
deft ist deft über deft Personen,  
deft ist deft - deft den gessildet,  
den Personen, deft ist Personen.  
deft, und zeigt auf einige Personen über  
deft. deft ist deft ist deft ist,  
deft, und ist deft ist deft ist deft.

Auf die letzten Wochen in Wien, im  
welchen ich den ganzen Tag ungeschnitten  
war und mir in's Gesicht kam, hat mir  
die Frisur und der Schnitt in's Gesicht  
sich sehr wohl. Ich ist der Doktor  
sachlich. "Dankbarkeit und Blumen  
zumal sind Agall's und die Mayen".  
Für Arbeit vor mir, auf die ich  
müßig bin, wie sie alle noch auf  
hien, Analyse in die Hände  
sich an die lieben Händen, die  
in die Wästelbinden wandern.  
Diese Erinnerung ist der Grund, auf  
den mein jetziges Leben sich bezieht.  
Der Gott ist ad, daß ich fast immer  
an sich denke. Großes - mit Johann von  
den zu werden - noch heute festig zu  
handelt habe und zum Ausprobieren  
kommen, Saint Augustin zu sprechen.  
Und doch noch nicht die Person ganz an,  
dies. Es giebt Trübsal, bei welcher



man ab nicht ansetzen kann, sie  
gefallen zu sehen, und Trist, bei  
welchem ab ein beytender ist,  
denk ist, sie noch zu schreiben zu  
sehen. Dinge beytender sind ab, mit  
welchem man nicht fertig werden kann,  
weil man immer noch etwas mit  
zu spielen hat. Endlich ist es  
gefast, daß, wenn ich dich bald an  
sehen würde, du die längere Zeit  
lassen könntest; denn man nicht so  
zu dem Schreiben und noch seinem  
nigman letzten Trist. Ein Stück in  
die Vorrede des 2ten, über dessen  
Vollständigkeit ich noch immer nicht  
dovon kann, sagt dir, wie lange  
du die nicht von mir geschrieben hast,  
und die gibt denn den Anstöß.

Du mußt es mitempfinden, es ist  
wohl in mir gesessen, denn bei diesem  
Leid. Einige Tage und Kräfte können  
es fortzuführen; wenigstens habe ich  
das Gefühl, die nachher müßte ge-  
winnen zu haben. ~~Der Herr~~ Herr  
Loren: Rembrandt als Erzieher habe  
ich nicht gesehen. So man muß mich  
zu finden; ich bekomme es aber nicht  
mehr. Du wirst sterben.

Ich muß aber degen's Dittchen  
drucken. Müßten diese Zellen für  
beide im besten Messen und bei  
schonster Arbeit durchzuführen!  
Ich habe für ein zweites großes  
Auszug und größtes für von ganz  
zum Fahren. Es muß mich ein  
Freiheit, daß man ~~brüderlichen~~  
wissen. Fund geben! Für's  
Loren

Dein  
Loren